

Protokoll 03/22-26 der

3. Kirchgemeindeversammlung der Amtsdauer 2022 - 2026

Montag, 22. Mai 2023, Grosser Saal, 20.00 Uhr

Vorsitz: Marc Faistauer, Präsident der Kirchenpflege
Protokollführerin: Ursula Hänni, Verwaltungsleiterin
Kirchenpflege: Joachim Bertsch, Liegenschaften, Vizepräsident
Fabian Matheis, Finanzen
Liliana Putzi, Altersarbeit und Diakonie
Beatrice Veenemans, Familienarbeit und Bildung
Christine Dietrich, Gottesdienst und Musik
Aaron Hürlimann, Kommunikation, Nachhaltigkeit und Entwicklungshilfe

RPK: Hannes Schärer, Präsident
Hans Beer, Aktuar
Werner Diehl
Manuela Isler

Gäste: Regula Villiger, Bezirkskirchenpflege

Entschuldigt: Eva Chicherio

Von den Mitarbeitenden der Kirchgemeinde sind anwesend:

Sibylle Forrer (Pfarrerin), Stefan Schori (Pfarrer), Ursula Hänni (Verwaltungsleiterin), Daniel Schmid (Hauswart), Corina Savi (Verwaltung), Robin Ziltener (Printmedien und Medien)

Der Vorsitzende eröffnet die Kirchgemeindeversammlung und stellt fest, dass die Unterlagen rechtzeitig verschickt wurden und die Publikation ordnungsgemäss erfolgt ist. Die Bestimmungen betreffend Ausübung des Stimmrechts werden bekannt gegeben. Nicht Stimmberechtigte haben auf der Fensterseite Platz genommen.

Insbesondere begrüsst der Präsident den neu in stiller Ersatzwahl gewählten Kirchenpfleger Aaron Hürlimann, der sich kurz vorstellt; ebenso den neuen Vertretungspfarrer Stefan Schori. und der für Kilchberg zuständigen Bezirkskirchenpflegerin, Regula Villiger.

Die Zahl der anwesenden Stimmberechtigten inklusive Kirchenpflege, jedoch ohne den Präsidenten, beträgt 51 Personen, das absolute Mehr liegt bei 26 Stimmen. Die Traktandenliste wird wie vorgelegt genehmigt.

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzählenden
2. Genehmigung Jahresrechnung 2022
3. Genehmigung Bauabrechnung Mehrfamilienhaus Dorfstrasse 123
4. Genehmigung Revision Kirchgemeindeordnung (Änderung amtl. Publikationsorgan)
5. Jahresberichte 2022 der Ressorts

Informationen und Umfragen

<p>1.</p>	<p>Wahl der Stimmzählenden</p> <p>Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Peter Stünzi • Rita Hüni 								
<p>2.</p>	<p>Genehmigung Jahresrechnung 2022</p> <p>Fabian Matheis, Kirchenpfleger Ressort Finanzen, erläutert einige zentrale Kennzahlen der Jahresrechnung 2022. Die detaillierten Zahlen der Jahresrechnung 2022 sind auf der Website publiziert, wurden auf Wunsch per Post zugestellt oder konnten in der Verwaltung (Aktenaufgabe) eingesehen werden.</p> <p>Aufwendungen von 4'046'227.52 Fr. stehen Einnahmen von 4'442'413.64 Fr. gegenüber, was einen Ertragsüberschuss (Gewinn) von 396'186.12 ergibt. Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2022 Fr. 23.39 Mio, davon ein Eigenkapital von 8.42 Mio Franken.</p> <p>Aus der Versammlung werden folgende Fragen gestellt und beantwortet:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Gerhard Witzig fragt, weshalb der Finanzaufwand (ca. Fr. 528'000.-) dreimal so hoch ist wie budgetiert. (Fr. 172'000.-) Die Antwort lautet, dass es bei den Aktien Wertberichtigungen von ungefähr Fr. 300'000.- gegeben hatte (Finanzmarktsituation). Auch bei den Zinsen für Fremdkapital gab es höhere Beträge hinzunehmen. b) Brigitte Vedder fragt, wie hoch die Initialkosten für das Verwaltungstool «Verowa» waren: Es sind Fr. 7400.-. <p>Antrag Kirchenpflege: Die Kirchenpflege stellt den Antrag, die vorliegende Jahresrechnung 2022 zu genehmigen</p> <p>Antrag RPK: RPK Präsident Hannes Schärer orientiert, dass die Jahresrechnung 2022 und die vollständig erhaltenen Unterlagen seitens RPK kritisch geprüft wurden. Die RPK attestiert eine einwandfreie Rechnungsführung und Information und beantragt der Versammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2022.</p> <p>Abstimmung: Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2022.</p>								
<p>3.</p>	<p>Genehmigung Bauabrechnung Mehrfamilienhaus Dorfstrasse 123</p> <p>Joachim Bertsch, Kirchenpfleger Ressort Liegenschaften, informiert:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>Beschlossener Kredit am 23.09.2018</td> <td style="text-align: right;">Fr. 10'000'000.00</td> </tr> <tr> <td>Kumulierte Ausgaben</td> <td style="text-align: right;">Fr. 10'387'726.25</td> </tr> <tr> <td>Kumulierte Einnahmen</td> <td style="text-align: right;">Fr. 59'130.45</td> </tr> <tr> <td>Baukosten</td> <td style="text-align: right;">Fr. 10'328'595.80</td> </tr> </table> <p>Der Baukredit für das Mehrfamilienhaus Dorfstrasse 123 (anstelle Pfarrhaus Nidelbadstrasse) wurde somit um Fr. 328'595.80 überschritten. Dies ist eine prozentuale Abweichung von 3.29%, was angesichts der Bausumme ein gutes und äusserst akzeptables Resultat darstellt. Die Kirchenpflege dankt allen am Bauprojekt Beteiligten für das Erzielen dieser guten Genauigkeit bei der Kostenschätzung und Ausführung dieses anspruchsvollen und komplexen Bauprojektes.</p> <p>Aus der Versammlung werden folgende Fragen gestellt und beantwortet:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Max Walser möchte wissen woher die «kumulierten Einnahmen» stammen: Das waren Entschädigungen von Versicherungen für entstandene Schäden während des Baus. b) Linda Deiss Burger möchte wissen, wie hoch die ungefähren Mieteinnahmen des Mehrfamilienhauses pro Jahr sind: Es sind ca. 500'000 Franken. <p>Antrag Kirchenpflege: Die Kirchenpflege stellt den Antrag, die vorliegende Bauabrechnung zu genehmigen.</p>	Beschlossener Kredit am 23.09.2018	Fr. 10'000'000.00	Kumulierte Ausgaben	Fr. 10'387'726.25	Kumulierte Einnahmen	Fr. 59'130.45	Baukosten	Fr. 10'328'595.80
Beschlossener Kredit am 23.09.2018	Fr. 10'000'000.00								
Kumulierte Ausgaben	Fr. 10'387'726.25								
Kumulierte Einnahmen	Fr. 59'130.45								
Baukosten	Fr. 10'328'595.80								

	<p>Antrag RPK: RPK Präsident Hannes Schärer orientiert, dass die Jahresrechnung 2022 und die vollständig erhaltenen Unterlagen seitens RPK kritisch geprüft wurden. Die RPK attestiert eine einwandfreie Rechnungsführung und Information und beantragt der Versammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2022.</p> <p>Abstimmung: Die Versammlung genehmigt die Bauabrechnung Dorfstrasse 123.</p>
4.	<p>Genehmigung Revision Kirchgemeindeordnung (Änderung amtl. Publikationsorgan)</p> <p>Als amtliches Publikationsorgan der reformierten Kirchgemeinde Kilchberg soll nur noch die Website www.refkilch.ch verwendet werden. Bisher galt nebst der Website auch der Thalwiler Anzeiger als solches. Zusätzlich und weiterhin werden die Mitglieder der Kirchgemeinde per Briefpost fristgerecht zu Kirchgemeindeversammlungen eingeladen. Die dazugehörigen Versammlungsunterlagen werden auf der Website publiziert oder auf Wunsch versandt. Nebst kleinen sprachlichen Änderungen sollen zudem angepasst werden: Bisher: Kommission für Umwelt und Ökologie / Neu: Nachhaltigkeitskommission Bisher: Homepage / Neu: Website</p> <p>Alle beantragten Änderungen sind in der publizierten und auf Wunsch per Post versandten Version der Kirchgemeindeordnung gelb markiert.</p> <p>Der Grund des Antrages ist, dass bei der Publikation schneller und flexibler gearbeitet werden kann: Die Publikation über Inserate ist kompliziert und kostet.</p> <p>Diskussion der Vorlage:</p> <p>Brigitte Vedder stellt einen Rückweisungsantrag: Sie stellt sich auf den Standpunkt, dass ältere Menschen dadurch benachteiligt würden, wenn nichts mehr in der Zeitung publiziert werde. Sie möchte, dass weiterhin im «Thalwiler» publiziert werde.</p> <p>Der Präsident stellt klar, dass es nur um die sogenannten «amtlichen Publikationen» geht, dass also alle Informationen zu Gottesdiensten («Kirchzettel») oder andere inhaltliche Texte, Daten und Angaben nicht betroffen sind.</p> <p>Brigitte Kollros bringt ein, dass der Spareffekt für die «drei Inserate» nicht hoch sei.</p> <p>Linda Deiss möchte weiterhin Beschlüsse publiziert haben, damit man Rechtsmittel ergreifen könne. Sie sagt, dass die demokratische Rechte der KirchenbürgerInnen beschnitten werden.</p> <p>Linda Gratwohl fragt was genau wegfallen würde, und Eleonora Gehring fragt, was «amtliche Publikation» genau heisst: Antwort: «Amtlichen Publikationen» im Thalwiler sind Inserate vor und nach den Kirchgemeindeversammlungen (Traktanden, Beschlüsse) oder bei Wahlen (Publikation Wahlergebnisse), lediglich diese würden wegfallen. Auf der Website werden sie weiterhin publiziert, zudem werden ohnehin ja die Einladungen zu den Kirchgemeindeversammlungen (Traktandenliste) weiterhin an alle Haushaltungen per Post verschickt.</p> <p>Brigitte Vedder hat noch eine Unklarheit zu den gelben Markierungen, diese kann ausgeräumt werden.</p> <p>Annemarie und Karl Wagner geben zu bedenken, dass der Papierversand an alle Haushaltungen wenig sinnvoll sei gegenüber der Anzahl Personen, die an der Versammlung teilnehmen. Der Präsident informiert, dass seit Beginn der Amtsperiode nur noch ein einzelner Zettel mit der Traktandenliste verschickt wird, früher wurden noch viele Unterlagen mitversandt, was nicht mehr der Fall ist. Ein grundsätzliches Weglassen dieses Postversandes steht nicht zur Diskussion.</p> <p>Aufgrund dieser Auskünfte zieht Brigitte Vedder ihren Antrag zurück, da Gottesdienste und andere inhaltliche Informationen weiterhin in den bisherigen Printmedien publiziert werden resp. vom Antrag der Kirchenpflege nicht betroffen sind.</p> <p>Abstimmung: Die Versammlung genehmigt die Revision der Kirchgemeindeordnung mit 31 Stimmen (Das absolutes Mehr liegt bei 26 Stimmen).</p>

5. Jahresberichte 2022 der Ressorts

Die Mitglieder der Kirchenpflege geben einige Höhepunkte des Jahres 2022 aus ihren Ressorts bekannt; der gedruckte Jahresbericht wurde an alle Haushaltungen verschickt.

Liliana Putzi, **Ressort Altersarbeit und Diakonie**, berichtet von Seniorenferien und Pilgertagen. Beide Angebote werden 2023 wieder stattfinden. Neu dazugekommen sind «Zäme go laufe» und «Zäme spiele», die sich sehr bewähren.

Joachim Bertsch, **Ressort Liegenschaften**, dankt allen Mitwirkenden im Liegenschaftsbereich: Hausdienst, Sigristinnen und Mitarbeiterinnen in der Verwaltung. Als Beispiele für Tätigkeiten nennt der Renovationen beim Pfarrhaus, an der Kirchenglocke und bei der Tonlage. Zudem wurde Blumenmischung auf der Brachfläche vor KGH angesät, ein neuer, Geschirrspüler in Betrieb genommen, das Snackangebot im Café erweitert oder Absperr-sicherungen installiert, denn Sicherheit ist auch in der Nachhaltigkeitskommission ein Thema.

Christine Dietrich, **Ressort Musik und Gottesdienste**, erwähnt das vielfältige Musikprogramm für Jung und Alt und für unterschiedliche Musikgeschmäcker, welches vom Organisten organisiert wird. Wir haben zudem zwei Chöre, Gospelchor und Kantorei, und zusätzlich wird ein Kinderchor geplant ab Sommer 2023, welchen die Leiterin der Kantorei dirigieren wird.

Beatrice Veenemans, **Ressort Familienarbeit und Bildung**, berichtet vom Religionsunterricht der 2. – 4. Klassen, welcher inzwischen für alle über Mittag stattfindet und jeweils ein Mittagessen organisiert ist, am Mittwoch integriert in den Mittagstisch, am Donnerstag kocht eine separate Crew für die Kinder. Als veritables «Flaggschiff» hat sich der Mittagstisch entwickelt, dieser war von der Sozialdiak. Mitarbeiterin lanciert worden ab August 2022: Nach einem halben Jahr mit Essen vom Seespital kochen inzwischen abwechslungsweise zwei Freiwillige; ein engagiertes Team hilft und sorgt für den reibungslosen Ablauf.

Sibylle Forrer orientiert fürs **Pfarrteam**: Nach Corona konnten 2022 wieder viele Highlights stattfinden. Beispielsweise hat die Kirchengemeinde nach Ausbruch des Ukraine-Krieges ein Zeichen gesetzt und die Kirche in Ukraine Farben beleuchtet. Die Leiterin der Kantorei, die selber Ukrainerin ist, hat ein Friedensgebet organisiert, und für ukrainische Mütter mit kleinen Kindern wurde bis im Juli ein Treff organisiert. 2022 konnte wieder ein Krippenspiel vor Publikum durchgeführt werden.

Marc Faistauer, **Ressort Präsidium**, berichtet vom 2022 eingeführten neuen Verwaltungstool «Verowa», welches eine zentrale Informationssammlung ist, mit Website und Monitor verknüpft wird und eine Optimierung aller Vermietungen und Anlässe bewirkt hat. Es erleichtert die Arbeit in der Verwaltung sehr, denn alle Mitwirkenden können sich direkt einloggen und selber Einträge machen.

Auf Anfrage von Linda Gratwohl erläutert Marc Faistauer zum **Projekt Proba**, dass die Kirchengemeinde im bisherigen Rahmen finanzielle Unterstützung geleistet hat und weiterhin leisten wird. Sibylle Forrer fügt an, dass der Gründer des Werkes kürzlich wieder in Kilchberg war und zudem der Zeitschrift reformiert.info ein spannendes Interview gegeben hat.

Die Kirchgemeindeversammlung verdankt die Berichte mit Applaus.

Der Präsident schliesst den formellen Teil der Versammlung um 21.20 Uhr.

Es wird kein Einwand gegen die Versammlungsführung erhoben. Der Präsident weist auf das Recht zur Protokolleinsicht hin; die rechtlichen Bestimmungen sind projiziert. Ab Publikationsdatum liegt das Protokoll der Versammlung in der Verwaltung auf und wird auf der Website abrufbar sein.

Im Anschluss an den formellen Teil folgten Informationen und Umfrage, sowie ein Apéro, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

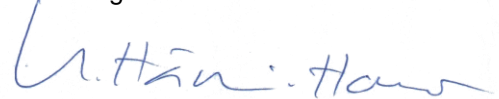
Für die Richtigkeit des Protokolls:

Präsident der Kirchenpflege:



Marc Faistauer
8802 Kilchberg, 26. Mai 2023

Verwaltungsleiterin:



Ursula Hänni